

58 F

[1721? Januar]

A

SCHREIBEN¹ [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN] AN DEN [ALT] LANDAMMANN [UND DERZEITIGEN RATSHERRN VON SCHWYZ, JOSEF ANTON] REDING

"Bey dem abermahligen Jahrs Wechsel erfordert meine schuldigkeit, nicht allein alles gute Wohlergehen noch lange jahre hinaus anzuwünschen, sondern auch die mit meinem Hr. Vatter [dem Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat Jakob II.** Zurlauben, gest. 1717] ... gepflogene gute fründschafft mich genüssen zu lassen, nicht zweiflende dass ich mir werde Vor die gröste Ehre halten, Wann ich einige gefälligkeit werde erweisen können, der ich dann jeder Zeit parat bin zu zeigen wie ich seye etc."

1) s. AH 99/58 Anm. 1

Kopie, von gleicher Hand wie AH 99/58E - AH 99, 149^V

58 G

[1721 Januar]

A

SCHREIBEN¹ [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN] AN [ALT] SCHULTHEISS [UND DERZEITIGEN RATSHERRN VON LUZERN, JAKOB] BALTHASAR²

"die mit meinem H. Vatter [dem Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat Jakob II.** Zurlauben, gest. 1717] ... gepflogene gute freündschafft³ Verbindet mich, selbige abermahlen auch mit mir zu erneüwern, und in disem und noch Vilen folgenden jahren alles ersinnliche Wohlseyn anzuwünschen, mit Versicherung dass ich mir jederzeit Werde angelegen seyn lassen, etwas angenehmes erweisen zu können, der ich mich dann fernerhin recommendire als etc."

"exped[iert]"

1) s. AH 99/58 Anm. 1

2) Die Antwort Balthasars vom 6. Januar 1721 auf vorliegendes Schreiben s. unter AH 151/58.

3) Balthasar pflegte mit Beat Jakob II. Zurlauben einen regen Briefwechsel, s. dazu insbesondere die Briefregister der Serien 9 und 11!

Kopie, Text und Randglosse von der gleichen Hand wie AH 99/58F
AH 99, 150^T